



OSTSTADT

aktuell



September 2017

Die SPD in Horst und Freisenbruch

www.spd-oststadt.de

Einladung zu 2 Mitgliederversammlungen

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir laden im September 2017 gleich zu zwei Versammlungen ein:

„Ausblick auf die Bundestagswahl am 24.09.2017“

Freitag, 01. September 2017 - 19:00 Uhr - Bürgerhaus Oststadt

Es handelt sich um eine gemeinsame Mitgliederversammlung der Ortsvereine Steele und Oststadt. Als Gast begrüßen wir unseren Bundestagsabgeordneten Dirk Heidenblut.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Thema des Abends: „Ausblick auf die Bundestagswahl am 24.09.2017“
4. Berichte aus dem Landtag, dem Rat der Stadt und der BV VII
5. Politische Diskussion
6. Verschiedenes

„Sport in der Oststadt - Perspektiven der Vereinsarbeit“

Donnerstag, 07. September 2017 - 19:00 Uhr - Bürgerhaus Oststadt

Es handelt sich um eine offene Mitgliederversammlung rund um das Thema Sport. Hierzu hat die SPD Oststadt die Vorsitzenden zahlreicher Sportvereine in Freisenbruch und Horst eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns über die Perspektiven der Vereinsarbeit in der Oststadt austauschen. Als Gast begrüßen wir zudem Wolfgang Rohrberg, den Geschäftsführer des Essener Sportbundes.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Thema des Abends: „Sport in der Oststadt“
4. Berichte aus dem Landtag, dem Rat der Stadt und der BV VII
5. Politische Diskussion
6. Verschiedenes

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Michaela Heuser
Vorsitzende der SPD Oststadt

Es ist Zeit für mehr
Gerechtigkeit:
Zukunft sichern,
Europa stärken

2017 ist ein entscheidendes Jahr. Die SPD tritt an, um mit Martin Schulz als Bundeskanzler die Weichen für die Zukunft Deutschlands und Europas zu stellen. Die Wahlen in diesem Jahr sind grundsätzliche Entscheidungen darüber, in welcher Gesellschaft wir leben wollen. Werte, die als selbstverständlich galten, stehen auf dem Spiel.

Für diese Werte kämpfen wir, wie wir es in unserer langen Geschichte immer getan haben. Für eine Gesellschaft, die jedem Menschen respektvoll und mit Würde begegnet.

Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller Identität, Religion. Unabhängig davon, ob jemand eine Behinderung hat, krank oder pflegebedürftig ist. Unabhängig von Beschäftigung und Lebensgrundlage.

Wir kämpfen für die Freiheit, seine Meinung sagen und veröffentlichen zu können. Für eine freie Presse und eine unabhängige Justiz. Wenn wir uns umschauen in Europa und der Welt, sehen wir diese Werte in Gefahr. Für diese Werte einzustehen, war der Ursprung der Sozialdemokratie. Dafür stehen wir – damals wie heute.

Unser Land ist heute demokratischer, offener, moderner und freier als jemals zuvor. Hier leben engagierte Menschen in ihren Familien, mit Freunden und Nachbarn.

Fortsetzung auf Seite 2

**Der AWO Seniorenclub 2000 lädt
jeden Donnerstag ab 14:00 Uhr zum geselligen Nachmittag
in das Bürgerhaus Oststadt, Schultenweg 37-41, ein.**



**ARBEITERWOHLFAHRT
KREISVERBAND ESSEN
Ortsverein Oststadt**

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm:

Kaffeetrinken, Informationsaustausch und Bingo sind selbstverständlich. Wer mag, hat auch die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Alle 14 Tage sogar mit Live-Musik. Treffen Sie nette Leute oder bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei; eine AWO-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Hier arbeiten motivierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ebenso wie selbstbewusste Gewerkschaften und erfolgreiche Unternehmen in einer starken sozialen Marktwirtschaft zusammen. Wir sind stolz auf unseren demokratischen Rechtsstaat, der die Würde des Menschen an erste Stelle setzt.

Unser kulturelles Leben ist einzigartig. Ebenso wie unsere Zivilgesellschaft mit ihren vielen unterschiedlichen Vereinen, Verbänden und Initiativen, den Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Religionsgemeinschaften, in denen sich Millionen Menschen ehrenamtlich engagieren.

Viele sagen, dass es ihnen eigentlich gut geht. Aber sie spüren auch, dass es in unserer Gesellschaft nicht überall gerecht zugeht. Sie berichten von ihren Schwierigkeiten, den Hoffnungen ihrer Eltern und Zielen ihrer Kinder. Alle eint der Wunsch nach einer gerechten Gesellschaft, die zusammenhält. Es ist der Wunsch nach einem Land, in dem wir füreinander da sind und uns gegenseitig mit Respekt begegnen. Mehr Gerechtigkeit und Respekt vor der Lebensleistung aller Menschen stärken unsere Demokratie. Dazu gehört, dass in unserem Land der gesellschaftliche Zusammenhalt wieder stärker wird und der anständige Umgang miteinander nicht durch die politische Radikalisierung verloren geht. Wir wollen, dass die Menschen in Deutschland sicher leben können.

Gerechtigkeit ist die zentrale Voraussetzung für Zusammenhalt und Wohlstand. Wir werden Einkommen und Chancen gerechter gestalten. Gesellschaften, die zusammenhalten und sozial gerecht sind, können Probleme besser meistern. Gerechte Gesellschaften sind wirtschaftlich erfolgreicher und innovativer. In gerechteren Gesellschaften sind die Menschen zufriedener und das gegenseitige Vertrauen ist stärker. Gerechtigkeit

macht unser Land in vielerlei Hinsicht reicher. Gerechtigkeit bedeutet auch soziale Sicherheit. Sichere und gute Arbeitsplätze, die Zuversicht, dass es gute und gleiche Bildungschancen für alle Kinder gibt, die Zuverlässigkeit, dass genügend und bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist, dafür setzen wir uns ein. Soziale Sicherheit und öffentliche Sicherheit gehören zusammen. Jede und jeder hat das Recht, sich sicher bewegen zu können. Der Staat muss für die Sicherheit aller Menschen sorgen.

Wenn wir für mehr Gerechtigkeit und Sicherheit sorgen, dann zahlt sich das für den Wirtschaftsstandort Deutschland aus. Für den weltweiten Handel und die Digitalisierung unserer Wirtschaft brauchen wir gerechte Rahmenbedingungen und modernste Infrastruktur. Unser Ziel ist es, die Chancen, die sich aus der Digitalisierung und der weltweiten Vernetzung ergeben, zu nutzen. Wirtschaftliche Kraft, Innovationsfreude, technologischer Fortschritt, Nachhaltigkeit und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen sind die Grundlagen für die Zukunft Deutschlands und Europas. Die SPD ist Partnerin der Gewerkschaften, der Wirtschaft und der Wissenschaft – denn wirtschaftliche Stärke ist der gemeinsame Erfolg vieler.

Internationale Krisen und Zuwanderung stellen Deutschland und Europa vor neue Herausforderungen. Eine offene Gesellschaft braucht eine starke Demokratie, die Zusammenhalt und Solidarität fördert, Regeln durchsetzt und damit Sicherheit gewährleistet. Ein friedliches Zusammenleben funktioniert nur mit der Anerkennung von Werten und Regeln, die für alle gleichermaßen gelten. Das trifft für Deutschland ebenso zu wie für Europa.

Die SPD steht wie keine andere Partei für die europäische Idee. Diese Idee eines geeinten Europas ist für mehr

als 500 Millionen Menschen das Versprechen auf ein Leben in Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand. Uns geht es um ein wirtschaftlich dynamisches, demokratischeres und sozialeres Europa, das die Menschen in den Mittelpunkt stellt, Verständigung schafft und Zusammenhalt stiftet.

Europa ist ein Friedensprojekt und die SPD als Friedenspartei steht für eine Außenpolitik der klugen Diplomatie. Im Geiste der Entspannungspolitik Willy Brandts ist es unser Anspruch, Brücken zu bauen. Aufrüstung und Säbelrasseln lösen keine Konflikte. Europa, die USA, Russland und China tragen gemeinsam Verantwortung für den Frieden in der Welt und den Kampf gegen den internationalen Terrorismus. Deshalb können nur der Dialog zwischen den Regierungen, die Verständigung zwischen den Völkern und eine gelebte Solidarität zwischen Nord und Süd zu mehr globaler Sicherheit führen.

Die Zukunft Deutschlands und Europas wird das sein, was wir alle gemeinsam aus ihr machen. Veränderungsprozesse lassen sich nicht verhindern, sondern sie bieten die Chance, die Dinge zum Besseren zu wenden. Sie lassen sich politisch gestalten! Was wir brauchen ist die Zuversicht, dass es sich lohnt, für eine bessere Zukunft zu streiten und den Mut, es anzugehen. Zukunft ist für Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein Versprechen auf ein besseres Zusammenleben, Chancengleichheit und ein gerechtes Miteinander in einer offenen und inklusiven Gesellschaft.

Dafür arbeitet die SPD und dafür kämpfen wir. Mit Martin Schulz als Bundeskanzler und einer starken SPD im Bundestag wird Deutschland gerechter, fortschrittlicher, solidarischer und nachhaltiger.

Es ist Zeit, jetzt zu handeln!

Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit!

Haus Springob

Seit über 150 Jahren die nette Art zu speisen und zu feiern!

Im Herzen von Freisenbruch * Bochumer Landstr. 333 * 45279 Essen * Telefon: 50 50 50

Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Tauffeiern, Konfirmationen, Kommunionen, Weihnachtsfeiern und **BEERDIGUNGSKAFFEETRINKEN** für alle Anlässe der richtige Ort!

Wir haben für Sie geöffnet: Montags bis Freitags ab 16:00 Uhr
Samstags ab 11:00 Uhr, Sonntags und an Feiertagen ab 10:00 Uhr durchgehend
Mittwochs Ruhetag. Nach Vereinbarung sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sie haben Interesse, eine Werbeanzeige in der „Oststadt aktuell“ zu schalten? Sprechen Sie uns an!

Kontakt: Redaktion „Oststadt aktuell“ • Dennis Heidrich
Telefon: (0201) 171 28 06 • Email: redaktion@spd-oststadt.de

Bundestagswahl: Für Essen - für alle!

**Liebe Genossinnen,
liebe Genossen,**

2013 bin ich angetreten mit einem ganz zentralen Ziel: mehr Mittel aus dem Bundeshaushalt für Essen. Mehr finanzielle Mittel, um sicherzustellen, dass das Versprechen von gleichwertigen und angemessenen Lebensverhältnissen gilt.

5 Milliarden mehr sind es für die Finanzierung der Kommunen geworden, nicht zuletzt durch den engagierten Einsatz der SPD-Abgeordneten des Ruhrgebiets. Darüber hinaus wurden 3,5 Milliarden speziell für finanzschwache Städte bereitgestellt, um Investitionen in die städtische Infrastruktur, wie Straßen, Grünanlagen oder auch Schulen zu ermöglichen. Und mit dem neuen Bund-Länder-Finanzpakt kommen weitere 3,5 Milliarden speziell für die Schulsanierung hinzu. Insgesamt ein riesiges Paket. Das reicht aber nicht. Wir müssen in der nächsten Legislaturperiode endlich das sogenannte Kooperationsverbot, das den Bund daran hindert, direkt in Bildung, in Schulen und Kitas zu investieren, abschaffen. Es kann nicht sein, dass in einem reichen Land wie Deutschland in einigen Städten, leider auch in Essen, Schulen und zentrale Bildungseinrichtungen nicht nur schlecht ausgestattet, sondern insgesamt in einem desolaten Zustand sind.

Daher gilt für mich 2017 wie 2013, wir müssen gerechte und angemessene

Lebensbedingungen, insbesondere auch gleichwertige Bildungsvoraussetzungen, in allen Städten schaffen und sichern. Der Bund muss hier noch weit mehr in die Pflicht genommen werden. Deshalb werde ich mich für die Aufhebung des Kooperationsverbotes einsetzen, denn es ist absurd, dass ausgerechnet der Bund sogar grundgesetzlich daran gehindert wird, Geld direkt in Bildung zu investieren.

Wie gerecht es in Deutschland insgesamt in der Zukunft zugehen wird, das entscheidet sich am 24. September. Mit einem Kanzler Martin Schulz werden wir gemeinsam für Verbesserungen sorgen bei der Rente, aber unter Beachtung, dass die Belastungen für die Beitragszahler nicht zu sehr steigen. Wir werden uns für gute Arbeit (keine sachgrundlose Befristung, gleicher Lohn für Frauen und Männer) einsetzen und die Rahmenbedingungen für eine paritätische Krankenversicherung und den Einstieg in die Bürgerversicherung schaffen. All das kommt allen Bürgerinnen und Bürgern, aber natürlich auch den Essenerinnen und Essenern zugute.

Ein Thema aber, das mich als Gesundheitspolitiker besonders umtreibt, will ich abschließend noch ansprechen. Es muss endlich ein Ende haben mit der sogenannten „Sonderregion Ruhrgebiet“, die sich nachteilig auf die Niederlassungen von Ärzten auswirkt. Dieser Sonderstatus



führt dazu, dass wir viel zu wenige Fachärzte und Psychotherapeuten in Essen haben. Nach einer aktuellen Studie haben wir im Vergleich zu anderen Regionen bei den Psychotherapeuten eine Unterversorgung von fast 180%. Kein Wunder, dass die Wartezeiten auf eine Behandlung bei psychischen Erkrankungen enorm hoch sind. Die „Sonderregion Ruhrgebiet“ muss aufgegeben und es muss zügig ermöglicht werden, dass es ausreichend Fachärzte und Psychotherapeuten gibt. Eine wohnortnahe und gute medizinische Versorgung muss überall selbstverständlich sein, auch und gerade im Essener Nord-Osten.

Ich freue mich auf die Diskussion mit Euch und auf den gemeinsamen Wahlkampf.

Glückauf!
Euer
Dirk Heidenblut

Werde Aktiv!

Die Freiwilligendienste beim ASB Ruhr.

„Wenn Helfen für Sie normal ist,
können Sie für andere Menschen
etwas Besonderes leisten!“



Rettungshundestaffel +++ Bundesfreiwilligendienst +++ Jugend + ASJ
+++ Freiwilliges Soziales Jahr +++ Wasserrettung +++ Senioren +++ Kit
Kinder- und Jugendgruppen +++ Katastrophenschutz +++ Erste + Ret
+++ www.asb-ruhr.de +++ 0201 / 87 00 10 +++ Sanitätsdienste +++ niore

facebook.com/asbruhr

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ruhr e.V.

STRESS MIT DEM VERMIETER? WIR HELFEN !

MIETERGEMEINSCHAFT ESSEN E.V.
Mitglied im Deutschen Mieterbund

Rechtsberatung, Prüfung der Nebenkosten,
Feuchtigkeitsmessung, Wohnungsübergabeprotokoll



Herwarthstr. 42
45138 Essen
Telefon: 0201-74 919 20
Telefax: 0201-61 679 25

E-mail: info@mietergemeinschaft.com
www.mietergemeinschaft.com

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sie haben Interesse, eine Werbeanzeige in der „Oststadt aktuell“ zu schalten?
Sprechen Sie uns an!

Kontakt: Redaktion „Oststadt aktuell“ • Dennis Heidrich
Telefon: (0201) 171 28 06 • Email: redaktion@spd-oststadt.de

Termine

- **Freitag, 01.09.2017**
19:00 Uhr
Mitgliederversammlung
Bürgerhaus Oststadt
- **Montag, 04.09.2017**
19:00 Uhr
Vorstandssitzung
Gaststätte Haus Springob
- **Donnerstag, 07.09.2017**
19:00 Uhr
Mitgliederversammlung
Bürgerhaus Oststadt
- **Samstag, 09.09.2017**
ab 14:00 Uhr
Stadtteilfest Bergmannsfeld
Bergmannsfeld
- **Sonntag, 24.09.2017**
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Bundestagswahl 2017
alle Wahllokale
- **Montag, 02.10.2017**
19:00 Uhr
Vorstandssitzung
Gaststätte Haus Springob
- **Samstag, 04.11.2017**
ab 18:00 Uhr
Herbstfest 2017
Bürgerhaus Oststadt
- **Dienstag, 28.11.2017**
ab 11:00 Uhr
Busfahrt zum Weihnachtsmarkt
nach Bonn
- **Freitag, 01.12.2017**
19:00 Uhr
Mitgliederversammlung
Bürgerhaus Oststadt
- **Samstag, 02.12.2017**
10:00 Uhr
Infostände & Nikolausverteilung
verschiedene Standorte

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bonn

Am Dienstag, 28. November 2017, findet wieder eine gemeinsame Weihnachtsmarktfahrt von AWO Oststadt und SPD Oststadt statt. Dieses Jahr geht es nach Bonn.

Weitere Info zum Treffpunkt und der Abfahrtszeit sowie die Tickets zum Preis von 12 Euro sind über alle Vorstandsmitglieder erhältlich.

**Zeit für mehr
Gerechtigkeit.**

**Am 24. September ist
Bundestagswahl**

**Erststimme für
Dirk Heidenblut**

Zweitstimme für die SPD

Bitte wählen gehen!

WOHNBAU EG -
HIER FÜHL ICH MICH WOHL.



wohnbau_{eg}

www.wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsbaugenossenschaft Essen · Rankestraße 15 · 45144 Essen · Telefon 0201/76 01-0

Impressum

Oststadt aktuell · 43. Jahrgang · Nr. 5 / 2017

Herausgeber: SPD Ortsverein Essen-Oststadt

Internet: www.spd-oststadt.de · E-Mail: info@spd-oststadt.de

Vorsitzende: Michaela Heuser, Minnesängerstr. 48, 45279 Essen

Tel.: (0171) 781 56 79

Redaktion: Dennis Heidrich, Michaela Heuser · redaktion@spd-oststadt.de

Tel.: (0201) 171 28 06

Bankverbindung: SPD OV Essen-Oststadt · Sparkasse Essen

IBAN: DE04360501050004103115 · BIC: SPESDE33XXX

Druck: Möller & Roche, Uechtingstraße 114, 45881 Gelsenkirchen

Wechtenbruch



**Parkett, Fertigparkett, Laminat
Teppich und Kunststoffböden**

Wechtenbruch UG

**Märkische Straße 84
45279 Essen**

Telefon (0201) 8756453

Mobil (0174) 4442034